

Lukas Reuschenbach von TC Sterkrade 1869 holt sich bei der 1.Ranglistenregatta den Sieg über 1.000 Meter

Am vergangenen Samstag trafen sich die Bewerber um einen Platz in der deutschen Kanu-Rennsport Nationalmannschaft 2017 auf dem Beetzsee. Wegen umfangreicher Bauarbeiten an der Duisburger Regattabahn finden die beiden Ranglistenrennen des Deutschen Kanu-Verbandes in diesem Jahr in Brandenburg statt. Lukas Reuschenbach vom TC Sterkrade 1869 glänzte insbesondere mit seinem Sieg beim 1.000-Meter-Zeitfahren.

Auch als Spezialist für die Mittelstrecke musste Reuschenbach zunächst auf der Kurzstrecke über 250 Meter seine Sprintfähigkeiten unter Beweis stellen. Als Neunter erzielte er im Rahmen seiner Möglichkeiten ein zufrieden stellendes Ergebnis.

Wegen der schwierigen Windverhältnisse wurde das 2.000-Meter-Zeitfahren von der Jury auf 1.000 Meter gekürzt. Jeweils zwei Boote wurden gleichzeitig auf die Strecke geschickt. Lukas hatte mit K4-Olympiasieger Tom Liebscher aus Dresden einen überaus starken Gegner. Nachdem Liebscher erwartungsgemäß vom Start weg in Führung ging, lieferten sich beide Sportler auf der Strecke ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das der Sterkrader im Zielsprint knapp für sich entscheiden konnte. Nachdem alle 26 Sportler im Ziel waren stellte sich heraus, dass kein anderes Boot die von Lukas Reuschenbach und Tom Liebscher erzielte Zeit von 3.39 Minuten unterbieten konnte. Somit belegte Reuschenbach über 1.000 Meter fast sensationell vor allen namhaften deutschen Spitzenkanuten Platz eins. Lediglich Favorit Max Hoff aus Essen hatte krankheitsbedingt auf einen Start verzichten müssen.

In der Gesamtwertung liegt Reuschenbach in der Addition seiner beiden Ergebnisse nun auf Platz drei der Gesamtrangliste. Eine ausgezeichnete Ausgangsposition für den zweiten Teil der nationalen WM-Qualifikation, der in zwei Wochen wieder auf dem Beetzsee ausgetragen wird.